



Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung des Rates
am Mittwoch, den 17.06.2026 um 17:00 Uhr
Ratssaal 128

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 18.03.2026
- 3 Bericht der Bürgermeisterin über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten
- 4 Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses
 - 4.1 Vorschläge des Verwaltungsausschusses
 - 4.1.1 Beteiligung an der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG
Vorlage: 12/001/2026
 - 4.2 Empfehlungen des Ausschusses für Umwelt, Bau und Stadtentwicklung
 - 4.2.1 Bebauungsplan Nr. 207 „Friedhof westlich des Evers Berg“
 - a) Beratung der während der Veröffentlichung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Anregungen
 - b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/026/2026
 - 4.2.2 Bebauungsplan Nr. 208 für den Bereich "Innenstadt – Am Rixheimer Platz“ der Stadt Lohne;
 - a) Beratung der während der Veröffentlichung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Anregungen
 - b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/028/2026

- 4.3 Empfehlungen des Ausschusses für Finanzen,
Liegenschaften und Wirtschaftsförderung
 - 4.3.1 Erhöhung des laufenden Zuschusses für den
Seniorentreffpunkt 2027-2029
Vorlage: 20/011/2026
 - 4.3.2 Jahresabschluss der Stadt Lohne für das Jahr 2020:
Entlastungserteilung / Verwendung des Jahresergebnisses
Vorlage: 20/013/2026
- 5 Anträge, Anfragen und Anregungen
 - 5.1 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG zum
Kindergarten St. Franziskus in Kroge-Ehrendorf
Vorlage: 65/018/2026
 - 5.2 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG zur
Überprüfung der städtischen Sportstätten auf Sanierungs-
und Modernisierungsbedarf
Vorlage: 65/019/2026
 - 5.3 Antrag der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen gemäß § 56
NKomVG;
Erneuerung der Präsentationstechnik und des Mobiliars im
Ratsbereich
Vorlage: 12/002/2026
- 6 Einwohnerfragestunde

Dr. Voet

Vorlage

Vorlage Nr.: 65/018/2026

Federführung:	Abt. 65 - Hochbau	Datum:	05.06.2026
Verfasser:	Martin Hinxlage	AZ:	6/65-Hi/Br

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
RAT	17.06.2026	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage

Antrag der CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG zum Kindergarten St. Franziskus in Kroge-Ehrendorf

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 01.06.2026 hat die CDU-Fraktion den als Anlage beigefügten Antrag zur baulichen Untersuchung und Weiterentwicklung des St. Franziskus-Kindergartens in Kroge-Ehrendorf gestellt.

Die Verwaltung soll beauftragt werden, den baulichen Zustand des Kindergartens zu analysieren und zu bewerten, erforderliche Sanierungs-, Modernisierungs- und gegebenenfalls Erweiterungsmaßnahmen zu prüfen sowie die hierfür erforderlichen Investitionskosten und mögliche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten zu ermitteln. Darüber hinaus soll gemeinsam mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Gertrud als Trägerin der Einrichtung ein zukunftsfähiges bauliches Konzept für den Standort entwickelt werden.

Beschlussempfehlung:

Über den Antrag der CDU-Fraktion zur Untersuchung und Weiterentwicklung des Franziskus-Kindergartens in Kroge-Ehrendorf ist zu beraten und zu entscheiden.

Dr. Voet

Anlagenverzeichnis:

Antrag der CDU-Fraktion

Vors. Norbert Hinzke, 

Antrag gem. § 56 NKomVG

Lohne, 01.06.2026

die CDU-Fraktion beantragt, der Rat der Stadt Lohne möge beschließen:

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

1. den baulichen Zustand des Franziskus-Kindergartens in Kroge-Ehrendorf umfassend zu analysieren und zu bewerten und die erforderlichen Sanierungs-, Modernisierungs- und gegebenenfalls Erweiterungsmaßnahmen zu prüfen,
2. gemeinsam mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Gertrud als Trägerin des Kindergartens ein zukunftsfähiges bauliches Konzept für den Standort zu entwickeln,
3. die hierfür notwendigen Investitionskosten sowie mögliche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten zu ermitteln.

Begründung

Die CDU-Fraktion bekennt sich ausdrücklich zu starken und lebendigen Bauerschaften als wesentlichen Bestandteil der Stadt Lohne. Eine ausgewogene Entwicklung darf sich nicht ausschließlich auf die Kernstadt konzentrieren, sondern muss gleichermaßen die gewachsenen dörflichen Strukturen berücksichtigen und stärken.

Zu einer zukunftsfähigen Bauerschaft gehören eine leistungsfähige Infrastruktur, attraktive Bildungs- und Betreuungsangebote, moderne Sport- und Vereinsanlagen, ausreichende Wohnbauflächen, Einkaufsmöglichkeiten, lokale Gewerbestrukturen sowie Orte der Begegnung und des gesellschaftlichen Miteinanders. Diese Faktoren tragen entscheidend dazu bei, dass Familien langfristig in den Bauerschaften leben und sich dort engagieren.

Die CDU-Fraktion hat sich in der Vergangenheit bereits erfolgreich für die Weiterentwicklung dörflicher Strukturen eingesetzt. Exemplarisch sei hierbei auf die umfangreichen Maßnahmen im Rahmen des Masterplans Brockdorf verwiesen. Auch künftig muss es Ziel sein, die Bauerschaften als attraktive Lebensräume weiterzuentwickeln.

Im nächsten Schritt möchten wir uns dem Franziskus Kindergarten in Kroge-Ehrendorf zuwenden. Dieser nimmt eine zentrale Rolle für die soziale Infrastruktur der Bauerschaft ein. Der Kindergarten befindet sich gemeinsam mit der Grundschule Kroge-Ehrendorf in einem Gebäudekomplex und ist seit vielen Jahren ein wichtiger Ort für die Betreuung und frühkindliche Bildung der Kinder vor Ort.

Während die Grundschule in den vergangenen Jahren durch die Stadt Lohne umfassend saniert und modernisiert wurde, besteht beim Franziskus-Kindergarten inzwischen ein erheblicher baulicher Modernisierungs- und Sanierungsbedarf. Die Unterschiede innerhalb des Gebäudekomplexes sind mittlerweile deutlich sichtbar. Die räumliche Situation des Kindergartens entspricht

in wesentlichen Bereichen nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine moderne Kindertageseinrichtung.

Insbesondere im Vergleich zu zahlreichen anderen Kindergärten und Kindertagesstätten im Stadtgebiet, die in den vergangenen Jahren modernisiert, erweitert oder neu errichtet wurden, ist ein deutlicher Sanierungsrückstand erkennbar. Dieser sollte zeitnah aufgearbeitet werden, um den Kindern, Familien und Mitarbeitenden auch künftig zeitgemäße Rahmenbedingungen bieten zu können.

Die CDU-Fraktion sieht daher dringenden Handlungsbedarf. Gemeinsam mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Gertrud als Trägerin des Kindergartens sollte die Stadt Lohne ein tragfähiges Zukunftskonzept entwickeln und die notwendigen Schritte für eine umfassende Modernisierung des Standortes vorbereiten.

Mit der Sanierung des Franziskus-Kindergartens investiert die Stadt Lohne nicht nur in ein Gebäude, sondern in die Zukunft von Familien, Kindern und der gesamten Bauerschaft Kroege-Ehrendorf.

Für die CDU-Fraktion

Ulrich Zerhusen

Anja Thoben

Paul Sandmann

CDU-Fraktionsmitglieder

Norbert Hinzke

CDU-Fraktionsvorsitzender

Vorlage

Vorlage Nr.: 65/019/2026

Federführung:	Abt. 65 - Hochbau	Datum:	05.06.2026
Verfasser:	Martin Hinxlage	AZ:	6/65-Hi/Br

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
RAT	17.06.2026	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage

Antrag der CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG zur Überprüfung der städtischen Sportstätten auf Sanierungs- und Modernisierungsbedarf

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 01.06.2026 hat die CDU-Fraktion den als Anlage beigefügten Antrag „Überprüfung der städtischen Sportstätten auf Sanierungs- und Modernisierungsbedarf“ gestellt.

Die Verwaltung soll beauftragt werden, eine Bestandsaufnahme der städtischen Sportstätten und Sportinfrastruktureinrichtungen vorzunehmen, deren baulichen und technischen Zustand zu bewerten, erforderliche Sanierungs-, Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen zu identifizieren sowie den voraussichtlichen Investitionsbedarf einschließlich einer Priorisierung der Maßnahmen darzustellen.

Mit Blick auf zukünftige Förderprogramme und Förderaufrufe im Bereich der Sportstättenförderung wird die Erstellung einer entsprechenden Übersicht grundsätzlich als sinnvoll erachtet, um bestehende Bedarfe frühzeitig zu identifizieren und mögliche Fördermöglichkeiten nutzen zu können.

Die Ergebnisse sollen anschließend dem Ausschuss für Umwelt, Bau und Stadtentwicklung sowie dem Rat der Stadt Lohne zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Beschlussempfehlung:

Über den Antrag der CDU-Fraktion „Überprüfung der städtischen Sportstätten auf Sanierungs- und Modernisierungsbedarf“ ist zu beraten und zu entscheiden.

Dr. Voet

Anlagenverzeichnis:

Antrag der CDU-Fraktion

Vors. Norbert Hinzke,

Antrag gem. § 56 NKomVG

Lohne, 01.06.2026

Die CDU-Fraktion beantragt die

Überprüfung der städtischen Sportstätten auf Sanierungs- und Modernisierungsbedarf

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt

1. eine vollständige Übersicht aller städtischen Sportstätten und sportlichen Infrastruktureinrichtungen in Lohne zu erstellen
2. den baulichen und technischen Zustand dieser Einrichtungen zu erfassen und zu bewerten
3. mögliche Sanierungs-, Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen zu identifizieren
4. den voraussichtlichen Investitionsbedarf sowie eine Priorisierung der Maßnahmen darzustellen.

Dabei sollen insbesondere folgende Einrichtungen berücksichtigt werden:

- + Sporthallen und Turnhallen,
- + Sportplätze einschließlich Kunstrasen- und Leichtathletikanlagen,
- + Vereinsheime und Umkleidegebäude, soweit diese im Eigentum der Stadt stehen oder durch die Stadt unterhalten werden,

Die Ergebnisse sollen dem zuständigen Fachausschuss sowie dem Rat der Stadt Lohne zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Begründung:

Die Sportstätten in der Stadt Lohne bilden eine wesentliche Grundlage für den Vereins-, Schul- und Breitensport. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung, zur Jugendarbeit sowie zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Viele Sportanlagen werden seit Jahren intensiv genutzt. Um den langfristigen Erhalt der Infrastruktur sicherzustellen und notwendige Investitionen frühzeitig planen zu können, ist eine systematische Bestandsaufnahme des Zustands aller Sportstätten erforderlich. Die Übersicht soll als Grundlage für eine strategische Investitionsplanung dienen und mögliche Sanierungsbedarfe transparent darstellen. Darüber hinaus können durch eine frühzeitige Identifizierung notwendiger Maßnahmen Fördermöglichkeiten von Bund, Land und weiteren Institutionen gezielter genutzt werden. Die Erstellung einer Prioritätenliste ermöglicht es dem Rat, zukünftige Investitionen sachgerecht zu bewerten und im Rahmen der Haushaltsplanung zu berücksichtigen.

Konrad Rohe

Christian Meyer

CDU-Fraktionsmitglieder

Norbert Hinzke

CDU-Fraktionsvorsitzender

Vorlage

Vorlage Nr.: 12/002/2026

Federführung:	Abt. 12 - Informationstechnik / EDV	Datum:	04.06.2026
Verfasser:	Rudolf Buchholz	AZ:	1/12

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
RAT	17.06.2026	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage

**Antrag der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen gemäß § 56 NKomVG;
Erneuerung der Präsentationstechnik und des Mobiliars im Ratsbereich**

Sachverhalt:

Die Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen beantragt den Einbau moderner LED-Technik zur Darstellung von Vorlagen und Präsentationen im Ratssaal (Raum 128) und kl. Sitzungsraum (Raum 130) sowie die Erneuerung des Mobiliars.

Zudem wird angeregt, die Mikrofonanlage im Zuge der Neuausstattung zu überprüfen und bei Bedarf technisch anzupassen.

Einzelheiten sind dem Antrag zu entnehmen, welcher als Anlage beigefügt ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Die im Antrag angesprochenen Themenbereiche Präsentationstechnik und Mikrofonanlage werden bereits im Rahmen einer laufenden Gesamtplanung zur teilweisen Neugestaltung des Ratssaals betrachtet. Das Vechtaer Architekturbüro Ruge + Göllner wurde mit der Entwicklung einer Vor- und Entwurfsplanung für die bauliche und tlw. technische Umgestaltung sowie mit weitergehenden Leistungen für die Planung und Vergabemitwirkung einer neuen Möblierung beauftragt.

Hierzu haben bereits erste Abstimmungsgespräche stattgefunden. Nach Einschätzung eines in diesem Zusammenhang ebenfalls hinzugezogenen Fachberaters für Medientechnik entspricht die bestehende Mikrofonanlage dem aktuellen technischen Stand. Die vorhandene Mikrofontechnik wurde als qualitativ hochwertig bewertet. Die in der Vergangenheit aufgetretenen Störungen waren auf eine ungeeignete Frequenzeinstellung zurückzuführen und konnten durch eine Anpassung behoben werden. Ein akuter Erneuerungsbedarf besteht daher nicht.

Im Zuge der Vorplanung wird auch der Einsatz einer LED-Wand als Bestandteil der künftigen Präsentationstechnik geprüft.

Die Ergebnisse und Vorschläge des Innenarchitekturbüros werden seitens der Verwaltung bewertet und zu gegebener Zeit in den politischen Gremien zur weiteren Beratung vorgestellt.

Beschlussvorschlag:

Über den Antrag ist zu beraten und entscheiden.

Dr. Voet



SPD LOHNE – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN LOHNE
GRUPPE IM RAT DER STADT LOHNE

SPD - BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, Kettelerstraße 40, 49393 Lohne

Bürgermeisterin o.V.i.A.
Dr. Henrike Voet
Vogtstraße 26
49393 Lohne

Gruppenvorsitzender
Eckhard Knospe

Kettelerstraße 40
49393 Lohne

Telefon: 04442/2942
E-Mail: eckhard@knospe-lohne.de

www.spd-lohne.de

Lohne, 02.06.2026

Antrag gem. § 56 NKomVG

Die Gruppe SPD / Bündnis 90 – Die Grünen beantragt den Einbau moderner LED-Technik zur Darstellung von Vorlagen und Präsentationen im Rats- sowie im kleinen Fraktionssaal (Raum 128/130).

Zudem wird angeregt, die Mikrofonanlage im Zuge der Neuausstattung zu überprüfen und bei Bedarf technisch anzupassen.

Die notwendigen Maßnahmen sollen noch im Jahr 2026, spätestens bis zum Beginn der neuen Ratsperiode, abgeschlossen werden. Dabei ist eine Abstimmung mit der von der Verwaltung bereits mehrfach zugesagten Erneuerung des Mobiliars vorzunehmen.

Begründung

1. Präsentationstechnik

Im Jahr 2012 wurden zur Verbesserung der Darstellung und Lesbarkeit von Vorlagen und Präsentationen ein zusätzlicher Beamer sowie eine weitere Leinwand installiert.

Trotz dieser Maßnahmen kam es in der Folgezeit wiederholt zu Kritik – insbesondere hinsichtlich der eingeschränkten Lesbarkeit kleinteiliger Inhalte für Ratsmitglieder sowie für Zuhörerinnen und Zuhörer. Zudem traten technische Probleme bei der Darstellung von Präsentationen auf.

Die derzeit eingesetzte Technik entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand. Moderne LED-Systeme (z. B. LED-Wände und Displays) bieten demgegenüber wesentliche Vorteile, insbesondere:

- hohe Helligkeit
- brillante Farbdarstellung
- hohe Kontrastschärfe

Im Vergleich zur vorhandenen Beamer-Technik gewährleisten LED-Systeme auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen – etwa bei Tageslicht oder während Veranstaltungen – eine klare und gut lesbare Darstellung.

Darüber hinaus ermöglicht ihre modulare Bauweise flexible Größen und Formate sowie eine optimale Anpassung an die räumlichen Gegebenheiten.

2. Mikrofonanlage

In der Vergangenheit kam es wiederholt zu Störungen bis hin zum vollständigen Ausfall der Mikrofonanlage.

Diese technischen Beeinträchtigungen sollen im Zuge der Neuausstattung nachhaltig behoben werden, um einen störungsfreien Sitzungsablauf sicherzustellen.

Eckhard Knospe

Gruppenvorsitzender